



ERDBEBEN JÄNNER 2007



ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Ein Neujahrsbeben - 1. Jänner 2007 um 15:59 Uhr MEZ - mit der Magnitude 4.1 ereignete sich südwestlich von Ferlach (46.50°N, 14.20°E) in Kärnten, das von der Bevölkerung in weiten Teilen Kärntens wahrgenommen wurde.

Im Bereich des Epizentrums wurde das Beben stark verspürt, einige Personen hatten Angst, teilweise stellten sich Gleichgewichtsprobleme ein. Hängende Gegenstände pendelten stark, einige Gegenstände fielen um. Auch leichte Schäden wurden gemeldet, die sich in leichten Rissen im Verputz und Mauerwerk sowie an Stößen von Gebäudeübergängen äußerten.

Das Beben wies eine Intensität von 5-6 Grad auf der 12-stufigen Europäischen Makroseismischen Skala (EMS-98) auf.

Eine leichte Erschütterung der Magnitude 2.1 wurde nächstens am 30. Jänner um 03:33 Uhr MEZ verspürt. Das Epizentrum lag in Arzl (47.19°N, 10.75°E) in Tirol und hatte eine Intensität von 3-4 Grad (EMS-98).

Der Erdbebendienst der ZAMG in Wien dankt der Bevölkerung und allen offiziellen Meldestellen für ihre Wahrnehmungsberichte, die wesentlich zur Intensitätsermittlung der Erdbeben beitrugen.

INTENSITÄTS-SKALA - Europäische Makroseismische Skala 1998 (EMS-98)

3	Schwach fühlbar: Wird von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4	Deutlich fühlbar: Wird in Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Fenster, Türen und Geschirr klirren.
5	Stark fühlbar: Wird in Gebäuden von allen Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Das gesamte Gebäude schwankt. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fensterläden schlagen auf und zu.
6	Leichte Gebäudeschäden: Viele Menschen erschrecken und flüchten ins Freie. Einige Gegenstände fallen um. An vielen Häusern entstehen geringe Schäden, wie Haarrisse, oder kleine Verputzteile fallen herab.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Nr.	Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
1	08 Jan. 07	17:21	6,1	Kirgistan 39.819°N 70.260°E	Mind. 57 beschädigte Gebäude in Vorukh
2	09 Jan. 07	14:49	4,4	China, Gansu 37.112°N 103.825°E	mind. 2000 beschädigte Gebäude im Epizentralbereich
3	13 Jan. 07	04:23	8,1	östlich der Kurileninseln 46.272°N 154.455°E	Tsunami: 37cm – Crecent City, Kalifornien; 32cm - auf Shemya Island, Alaska; 10cm – in Hana-saki, Japan
4	21 Jan. 07	11: 27	7,5	Molukken See 1.244°N 126.400°E	Ein Herzinfarktoter, 3 weitere Todesopfer, 4 Verletzte und leichte Gebäudeschäden in Mandano, Indonesien

Es bedeuten:

M Magnitude (logarithmische Energieskala nach Richter)
EMS-98 Europäische Makroseismische Skala 1998 (12- stufige Fühlbarkeits- und Schadensskala basierend auf Mercalli-Sieberg)
Weltzeit Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC

Autoren:
Dr. Edmund Fiegweil
Mag. Christiane Freudenthaler

Angaben ohne Gewähr

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Österreichischer Geophysikalischer Dienst

Postfach 342, Hohe Warte 38
A - 1191 Wien
Tel.: (01) 36 0 26 / 2504, 2514 DW
Telefax: (01) 368 66 21